

Kleine Anfrage

des Abg. Tobias Wald CDU

und

Antwort

**des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung,
Familie, Frauen und Senioren**

Schulsozialarbeit im Wahlkreis 33

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Stellen für Schulsozialarbeiter sind aktuell in den einzelnen Schulen des Wahlkreises 33 ausgewiesen (gegliedert nach Schularten und Gemeinden)?
2. Wie hat sich die Stellenzahl der Schulsozialarbeiter seit 2011 entwickelt?
3. In welchem Umfang haben die Schulträger im Wahlkreis 33 seit 2011 Landesfördermittel für Schulsozialarbeiter in den jeweiligen Schulen in Anspruch genommen?
4. Wie stellt sich der Anteil der Landesfördermittel für die Schulsozialarbeit im Wahlkreis 33 im Vergleich mit den landesweit bewilligten Fördermitteln dar?

13. 02. 2015

Wald CDU

Antwort

Mit Schreiben vom 10. März 2015 Nr. 25-0141.5/15/6486 beantwortet das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. *Wie viele Stellen für Schulsozialarbeiter sind aktuell in den einzelnen Schulen des Wahlkreises 33 ausgewiesen (gegliedert nach Schularten und Gemeinden)?*
2. *Wie hat sich die Stellenzahl der Schulsozialarbeiter seit 2011 entwickelt?*

Der Wiedereinstieg in die Landesförderung Jugendsozialarbeit an öffentlichen Schulen (Schulsozialarbeit) erfolgte zum 1. Januar 2012. Erst ab dieser Zeit stehen entsprechende Daten im Rahmen des Landesförderprogramms für die einzelnen Förderzeiträume bzw. Schuljahre zur Verfügung.

Mit der Abwicklung des Landesförderprogramms hat die Landesregierung den Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) Baden-Württemberg beauftragt. Im Rahmen seiner Berichterstattung übermittelt der KVJS dem Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren statistische Daten zu Stellenausweisung und Landesfördermitteln. Dabei entspricht die Systematik der KVJS-Berichterstattung der Gliederung nach Stadt- und Landkreisen. Eine Aufschlüsselung nach Wahlkreisen bzw. nach Schulen und Gemeinden erfolgt im Rahmen der statistischen Auswertungen nicht. Die Stellungnahme der Landesregierung bezieht sich daher auf den Stadtkreis Baden-Baden und den Landkreis Rastatt.

Nach den vorliegenden allgemeinen statistischen Daten haben sich die Zahl der Vollzeitäquivalente (entspricht 100 Prozent Beschäftigung während des gesamten Förderzeitraums bzw. dem Schuljahr) und die Anzahl der Beschäftigten in Voll- und Teilzeit wie folgt entwickelt:

Förderzeitraum	Vollzeitäquivalente		Beschäftigte Stichtag: 31. Juli des Jahres	
	Stadtkreis Baden-Baden	Landkreis Rastatt	Stadtkreis Baden-Baden	Landkreis Rastatt
01.01.2012 – 31.07.2012	2,89	12,41	4	20
01.08.2012 – 31.07.2013	4,66	15,75	5	24
01.08.2013 – 31.07.2014	4,36	19,49	5	30

Unabhängig davon verpflichten die Fördergrundsätze des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg zur Förderung der Jugendsozialarbeit an öffentlichen Schulen vom 27. April 2012, geändert am 23. Dezember 2014, die Zuwendungsempfänger, bis zum 31. Oktober des Jahres für das abgelaufene Schuljahr detaillierte Angaben zur Schulsozialarbeit für die zurückliegende Förderperiode zu machen.

Der KVJS hat die Auswertung für das erste volle Schuljahr seit Beginn der Landesförderung abgeschlossen und einen statistischen Bericht über die „Umsetzung der Landesförderung Schulsozialarbeit im Schuljahr 2012/2013“ im Herbst 2014 der Landesregierung vorgelegt. Der ausführliche Bericht ist auf der Homepage des KVJS www.kvjs.de veröffentlicht.

Für das Jahr 2011 gibt es keine entsprechenden Vergleichszahlen. Allerdings hat der KVJS bei den Jugendämtern in Baden-Württemberg zum Stichtag 31. Dezember 2011 den Umfang des im jeweiligen Stadtkreis/Landkreis vorhandenen Stellenvolumens der Schulsozialarbeit an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen erhoben. Diese Zahl kann zwar nicht zum Vergleich mit einer auf den Förderzeitraum bezogenen Zahl herangezogen werden, sie gibt aber einen gewissen Anhaltspunkt. Zu berücksichtigen ist zudem, dass darin auch Stellenkontingente enthalten sein können, die nicht den Förderbedingungen des Landes entsprechen.

Für den Stadtkreis Baden-Baden ergibt sich hierbei zum Stichtag 31. Dezember 2011 ein Stellenvolumen von 5 Stellen und für den Landkreis Rastatt von 13,2 Stellen.

3. In welchem Umfang haben die Schulträger im Wahlkreis 33 seit 2011 Landesfördermittel für Schulsozialarbeiter in den jeweiligen Schulen in Anspruch genommen?

Die Fördersumme aller Träger öffentlicher Schulen im Stadtkreis Baden-Baden und im Landkreis Rastatt stellt sich für die einzelnen Förderzeiträume wie folgt dar:

Förderzeitraum	Bewilligt und ausbezahlt	
	Stadtkreis Baden-Baden	Landkreis Rastatt
01.01.2012 – 31.07.2012	28.181 €	120.866 €
01.08.2012 – 31.07.2013	77.933 €	262.963 €
01.08.2013 – 31.07.2014	72.794 €	325.567 €
Insgesamt	178.908 €	709.396 €

In den Förderzeiträumen konnten alle förderfähigen Anträge von Trägern öffentlicher Schulen berücksichtigt werden.

4. Wie stellt sich der Anteil der Landesfördermittel für die Schulsozialarbeit im Wahlkreis 33 im Vergleich mit den landesweit bewilligten Fördermitteln dar?

Der Anteil des Stadtkreises Baden-Baden an der Gesamtförderung für den Zeitraum vom 1. August 2013 bis 31. Juli 2014 beträgt 0,38 Prozent, Anteil des Landkreises Rastatt 1,72 Prozent.

Altpeter

Ministerin für Arbeit und Sozialordnung,
Familie, Frauen und Senioren